



## Fachcurriculum

### 5.Klasse

# BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

#### Kompetenzen für die 5. Klassen

(aus: „Rahmenrichtlinien für die Fachoberschulen in Südtirol“ – Autonome Provinz Bozen)

# **Betriebswirtschaftslehre Fachcurriculum Triennium**

## **Abschlussklasse (5.Klasse)**

### **Übergreifende Kompetenzen**

Im Unterricht werden Lernanlässe geschaffen, damit der Schüler, die Schülerin die übergreifenden Kompetenzen

„Lern- und Planungskompetenz“ (3. und 5. Klasse)

„Kommunikations- und Kooperationskompetenz“ (3. Klasse)

„Vernetztes Denken und Problemlösekompetenz“ (5. Klasse)

„Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz“ (4. Klasse)

„Informations- und Medienkompetenz“ (4. Klasse)

„kulturelle Kompetenz und interkulturelle Kompetenz“  
erwerben kann.

### **Fachkompetenzen**

Im Unterricht erhalten die Schülerinnen und Schüler fundierte Einblicke in betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten. Sie lernen Verantwortung für ihr individuelles wirtschaftliches Handeln zu übernehmen und selbständig mit privaten und öffentlichen Institutionen zu kommunizieren. Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, ihre ökonomischen und sozialen Interessen und die damit verbundenen Rechte und Pflichten bewusst wahrzunehmen.

## Kompetenzen am Ende der 5. Klasse

Der Schüler/die Schülerin kann

- K1** die lokalen, gesamtstaatlichen und globalen Entwicklungen auf den Märkten und deren Auswirkung auf die Unternehmen interpretieren und vernetzen
- K2** die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen für die betriebliche Tätigkeit wiedergeben
- K3** die betrieblichen Leistungsbereiche beschreiben, analysieren und vernetzen
- K4** Entscheidungen im Sinne des Regelkreismodells treffen
- K5** das betriebliche Rechnungssystem und die Informations- und Kommunikationssysteme auch mit Hilfe von Betriebsverwaltungsprogrammen anwenden
- K6** sich in der Fachsprache korrekt ausdrücken
- K7** Fachtexte und Berichte zu betriebswirtschaftlichen Themen kritisch hinterfragen und dazu die eigene Meinung äußern

<b>Bewertung</b>			<b>Methodenpool</b>
<b>Dokumentation und Bewertungsgrundlage: Kompetenzorientierte Prüfungsgespräche, schriftliche Arbeiten und Arbeitsergebnisse (Gruppenarbeiten, Präsentationen, Hausaufgaben, ...)</b>			
<b>Kompetenzstufe 1</b>	<b>Kompetenzstufe 2</b>	<b>Kompetenzstufe 3</b>	
<p><b>Kompetenzstufe 1</b> Der Schüler/die Schülerin kann</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die betrieblichen Leistungsbereiche darlegen und beschreiben</li> <li>- die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen für die betriebliche Tätigkeit aufzählen,</li> <li>- das Regelkreismodell beschreiben</li> <li>- wesentliche Geschäftsfälle im betrieblichen Rechnungssystem sowohl manuell als auch mit Hilfe eines Betriebsverwaltungsprogrammes verbuchen</li> <li>- sich in der Fachsprache einfach ausdrücken</li> <li>- Fachtexte und Berichte zu betriebswirtschaftlichen Themen sinnerfassend lesen und wiedergeben</li> <li>- ...</li> </ul>	<p><b>Kompetenzstufe 2</b> Der Schüler/die Schülerin kann</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Kenntnisse über betriebliche Leistungsbereiche auf Betriebe aus dem wirtschaftlichen Umfeld übertragen und analysieren</li> <li>- die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen für die betriebliche Tätigkeit verstehen</li> <li>- das Regelkreismodell anwenden</li> <li>- das betriebliche Rechnungssystem verstehen, Geschäftsfälle größtenteils richtig verbuchen und das Betriebsverwaltungsprogramm anwenden</li> <li>- sich in der Fachsprache verständlich ausdrücken</li> <li>- Fachtexte und Berichte zu betriebswirtschaftlichen Themen sinnerfassend lesen und verstehen</li> </ul>	<p><b>Kompetenzstufe 3</b> Der Schüler/die Schülerin kann</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die betrieblichen Leistungsbereiche eines Handelsbetriebes / Industriebetriebes nach strategischen, wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten analysieren und vernetzen</li> <li>- die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen für die betriebliche Tätigkeit auf Fallbeispiele übertragen</li> <li>- ein Regelkreismodell für ein Fallbeispiel erstellen</li> <li>- das betriebliche Rechnungssystem analysieren und kritisch beurteilen</li> <li>- die Betriebsverwaltungssoftware korrekt einsetzen und neuen Situationen anpassen</li> <li>- kann die Fachsprache korrekt anwenden</li> <li>- Fachtexte und Berichte zu betriebswirtschaftlichen Themen kritisch hinterfragen und dazu die eigene Meinung äußern ( und wesentliche Inhalte auch in italienischer Fachsprache wiedergeben)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Betriebsbesichtigung</li> <li>Lehrervortrag,</li> <li>Einzelarbeit,</li> <li>Partnerarbeit,</li> <li>Gruppenarbeit,</li> <li>Schülervortrag,</li> <li>Stationenlernen</li> <li>Werkstattlernen</li> <li>Wochenplanarbeit</li> <li>Mindmapping,</li> <li>Leittextmethode</li> <li>Quiz, Gruppenpuzzle</li> <li>Lückentexte</li> <li>Gruppenrally</li> <li>Kreuzworträtsel</li> <li>Brainstorming</li> <li>Rollenspiele</li> <li>Fallbeispiele</li> <li>Struktur</li> </ul>

Fertigkeiten (RRL)	Kenntnisse (RRL)	Inhalte/Themenbereiche		Method.didakt. Überlegungen – K1-K7	Anmerkungen/ Querverweise
		5. Klasse			
<b>Schwerpunkte: Verwaltung, Finanzwesen und Marketing und Wirtschaftsinformatik</b>					
Betriebe unterschiedlicher Branchen anhand geeigneter Kennzahlen und der Kapitalflussrechnung analysieren und die wirtschaftliche Lage anhand von Lage- und Revisionsberichten interpretieren	Bilanzanalyse, Kapitalflussrechnung, interne und externe Bilanzkontrolle	Der Jahresabschluss als Informationsgrundlage Der Jahresabschluss: von der Lektüre zur Bilanzanalyse und Bilanzkritik. Aufbereitung der Erfolgsrechnung und der Vermögensübersicht, Berechnung der wichtigsten Teilergebnisse Analyse der Liquiditäts-, Erfolgs- und Vermögenssituation mit Hilfe von Kennzahlen und der Kapitalflussrechnung Betriebsinterne und –externe Rechnungsprüfung Erstellung des Jahresabschlusses mit eigenen Angaben		Analyse und Vergleich von Originalbilanzen von Südtiroler Unternehmen <b>K1, K2, K5</b>	Praxisblicke BW Bd III: Finanzplan und finanzwirtschaftliche Analyse S 160 ff
Einkommens- und Wertschöpfungssteuer eines Unternehmens berechnen	Steuerrechtliche Bestimmungen, Mehr-/Wenigerrechnung	Der Jahresabschluss laut BGB Bilanzierungsgrundsätze Bewertungskriterien Verkürzter und vereinfachter Jahresabschluss Die Ermittlung des steuerbaren Gewinns Vergleich zwischen Steuerbilanz und Handelsbilanz	<b>K2</b>		
Geeignete Finanzierungsformen für den jeweiligen Finanzierungsbedarf vorschlagen	Kurz-, mittel- und langfristige Finanzierungsformen	Geeignete kurz-, mittel- und langfristige Finanzierungsformen für einen speziellen Finanzierungsbedarf finden. Kreditantragsverfahren Kreditwürdigkeit	<b>K3, K4, K6 und K7</b>	Die Schüler können einen Kreditantrag aus der Sicht des Kreditnehmers und aus der Sicht des Kreditgebers abwickeln	Expertenvorträge von Partnerbanken Praxisblicke BW Bd III: Finanzierung durch geeignete Finanzierungsformen S 125 ff

<i>Fertigkeiten (RRL)</i>	<i>Kenntnisse (RRL)</i>	<i>Inhalte/Themenbereiche</i>		<i>Method.didakt. Überlegungen – K1-K7</i>	<i>Anmerkungen/ Querverweise</i>
		<i>5. Klasse</i>			
Instrumente – auch EDV-gestützt – zur strategischen und operativen Unternehmensführung einsetzen	<p>Betrieblicher Regelkreis Businessplan einschließlich Marketingplan Budgetierung</p> <p>Kostenrechnung</p> <p>Abweichungsanalyse und Reporting</p>	<p>Die strategische Unternehmensführung Unternehmensleitbild Planung, Entscheidung, Durchführung und Kontrolle Unternehmensstrategien: strategische und operative Planung (Wiederholung Stoff der 4. Klasse)</p> <p>Aufgaben und Zweck der Kostenrechnung (Reporting) Begriffsbestimmungen Stufen der Kostenrechnung zu Vollkosten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kostenartenrechnung</li> <li>• Kostenstellenrechnung</li> <li>• Kostenträgerrechnung</li> </ul> <p>Teilkostenrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einstufiges Direct Costing</li> <li>• mehrstufiges Direkt Costing</li> </ul> <p>Unternehmensbudget, Businessplan Leistungsbudget Finanzplan Planbilanz Abweichungsanalyse und Reporting</p>		<p>Die Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen die Bedeutung eines Unternehmensleitbildes</li> <li>- können Unternehmensstrategien nachvollziehen bzw. entwerfen</li> </ul> <p><b>K4</b></p> <p>Die Schüler -verstehen die Aufgabe der KORE im Reporting des Ind.Betriebes und können Vor- und Nachkalkulationen durchführen; - ermitteln den Break-even-point mathematisch und grafisch; - verstehen die Problematik der fixen Kosten.</p> <p>Sie nutzen die Ergebnisse der KORE für betriebliche Entscheidungen und erkennen den Zusammenhang zwischen RW, Kore und Bilanzanalyse</p> <p><b>K5</b></p> <p>Die Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen die Bedeutung der Budgetierung als Steuerungsinstrument</li> <li>- erstellen im Rahmen des Businessplans Teilpläne</li> <li>- erstellen, ausgehend von den Teilplänen, das Leistungsbudget</li> <li>- ermitteln und interpretieren Abweichungen</li> <li>- schreiben einfache Abweichungsberichte</li> </ul> <p><b>K5, K4</b></p>	<p>Betriebserkundungen mit Schwerpunkt KORE Praxisblicke BW Bd III: Unternehmensführung S 7 ff Kosten- und Preismanagement S 294 ff</p>
Sozial- und Umweltbilanzen interpretieren und die soziale Verantwortung des Unternehmens daraus ableiten	Sozial- und Umweltbilanz	Mögliche Inhalte von Sozial- und Umweltbilanzen als Kommunikationsinstrument bzw. als Steuerungsinstrument des Unternehmens		<p>Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen, die sich besonders dem nachhaltigen Wirtschaften verschreiben</p> <p><b>K1, K7, K4</b></p>	<p>Zusammenarbeit mit Volkswirtschaft, Filme, Reportagen Praxisblicke BW Bd III: Qualitäts- und Umweltmanagement S 248 ff</p>

